

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 11 (1925)  
**Heft:** 40  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auflage hat der Schreiber dies in diesem Blatte auf die Vorlage anerkennend hingewiesen, da sie in der heutigen akut gewordenen Schriftreform ein systematisch wohlgedachtes Lehrverfahren für Verkehrs- und Zierschrift vorlegt. Die erstmals schon eröffnete praktische Synthese der beiden Schriftgattungen ist in der Neuaufgabe beibehalten, hat aber eine wesentliche Erweiterung und Vertiefung erfahren, indem der Verfasser nicht mehr nur auf Schreibunterricht der Mittelschule sich beschränkt, sondern auf den Anfangsunterricht zurückgeht und den Bedürfnissen von Handel und Handwerk mehr Rechnung trägt. Demzufolge hat er das historische Element in seinen Lehrgang eingefügt, weist in Text und Vorlagen die römische Steinschrift und deren historisch gewordene Ableitung zu Kleinbuchstaben, als steile Verkehrsschrift dienbar, vor und erläutert in klarem Textteil und sorgfältigen Anwendungsmustern die dem Material gerechte, zweckmäßige Verwendung der für die Schriftformen geeigneten Reiss-, Kugelspitz-, Lo- und Füllfeder. Neben der steilen wird auch die schräge Verkehrsschrift mit leicht abgeänderten, harmonischen Formen für Kugelspitz- und Lo-Feder methodisch vorgewiesen und gezeigt, wie der Duktus in Anpassung an die Breittante der Lo-Feder zu sehr gefälliger Zierschrift übertragen werden kann. Als „Perle der einfachen Zierschriften“ wird in gediegenem Muster noch die gotische Schrift vorgelegt.

So bietet der Schriftlehrgang in seiner historischen Abwicklung und modern praktischen Verwertung zeitgenössischer Forderungen einen stoffbeherrschenden, sehr gründlichen und empfehlenswerten Beitrag zur Schriftfrage. Was ihn besonders auszeichnet, ist einerseits die organische Verwandtschaft der Buchstabenformen in Verkehrs- und Zierschrift, ob steil oder schräg, was den Schüler zur nützlichen Konzentration anspornt und andererseits die Erwerbung einer Vertrautheit mit der Verwendungsmöglichkeit der Feder und der Anpassungsnotwendigkeit des Schrifttypus an das Material. Kaufmann und Lehrer, Handwerker und Schüler finden in Furrers Arbeit verdankenswerte Hilfe und Begleitung. Der Lehrgang ist im Selbstverlag des Verfassers erhältlich. (Siehe Inserat.) L. S., Sekundarlehrer, Basel.

## **Himmelsercheinungen im Monat Oktober**

**Sonne und Fixsterne.** Seit dem 23. September entfernen sich die Tagreise der Sonne mit abnehmender Geschwindigkeit vom Äquator nach Süden, so daß am Monatsende eine südliche Abweichung von ca. 15° resultiert. Die Sonne steht dann unweit vom

Hauptstern der Waage. Der mitternächtliche Gegenhimmel zeigt uns die Sternbilder der Andromeda, des Widlers, der Fische und des Walfisches. Am Abendhimmel finden wir Skorpion bereits am Untergehen, ihm folgt der Schütze auf der Milchstraße, über der Äquatorlinie glänzt das Dreigestirn des Adlers, dagegen tief in der Nähe des Horizontes der südliche Fisch.

**Planeten.** Merkur steht am 7. in der oberen Konjunktion und ist unsichtbar. Venus glänzt als Abendstern gegen Monatsende bis 2 Stunden nach Sonnenuntergang. Mars ist im Sternbild der Jungfrau in der Morgendämmerung sichtbar. Jupiter ist bis 9 Uhr abends am Westhimmel zu sehen. Am 23., abends 6 Uhr, steht er in Konjunktion zum Monde im Sternbild des Steinbocks. Saturn verschwindet allmählich in der Abenddämmerung mit dem Sternbild der Waage. Dr. J. Brun.

## **Krankenkasse**

### **des Kath. Lehrervereins der Schweiz.**

1. Unterm 23. September 1925 schreibt uns das Bundesamt für Sozialversicherung: **Genehmigung der Statutenrevision.** Durch Abstimmung vom Juni-Juli 1925 hat die Krankenkasse des Kath. Lehrervereins der Schweiz die Art. 23 und 24 der Kassenstatuten vom 15. März 1915 abgeändert und einen neuen Art. 26a eingeschaltet. Sodann ist in der Kommissionsitzung vom 15. August 1925 ein neuer Art. 26 b beschlossen worden. Dieser Statutenrevision wird hiemit gemäß Art. 4 KUVG die Genehmigung erteilt mit Wirksamkeit auf den 1. Januar 1926.

2. Die Monatsbeiträge pro zweites Semester 1925 sind am ~~15.~~ **30. September 1925** verfallen. Unser Finanzminister wird die Nachnahmen resp. Einzugsmandate beim Beginn der Herbstferien (12. Oktober 1925) versenden. Die Säumigen wollen sich also noch schnell auf die Socken machen.

## **Offene Lehrstellen**

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

### **Sekretariat**

**des Schweiz. kath. Schulvereins**  
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinспекtor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.